

Apfelwein kommt im Sommerfläschli

Passend zur Jahreszeit bringt die Arboner Mosterei Möhl ein neues Produkt auf den Markt. Den «Saft vom Fass» gibt es jetzt im kleinen Einwegfläschli für unterwegs. Mit der handlichen Grösse wollen sie zudem die Frauen ansprechen, sagt der Verkaufsleiter.

TANJA VON ARX

ARBON. Most, Cider, Saft: Er hat viele Namen, war aber bisher nur in einer Flasche abgefüllt. Jetzt gibt's den «Saft vom Fass» der Mosterei Möhl in Arbon nicht mehr nur im Bügelfläschli, sondern in der Einwegflasche aus Glas mit Deckeli. «Wir wollten ein Produkt, das man gut mitnehmen kann und sich für den Gebrauch ausser Haus eignet», sagt Christoph Möhl, Leiter des Marketing und Verkaufs im gleichnamigen Familienbetrieb (siehe Kasten).

Beim Grillieren am See

Besonders im Sommer wollten viele Kunden den Apfelwein mit an den Bodensee nehmen, wenn sie baden gingen. «Gerade auch, wenn sie grillieren.» Da störe es, wenn die Flasche ein Depot habe und man sie nach dem Gebrauch wieder mitnehmen und anschliessend retournieren müsse. «Es ist auch praktischer, wenn man zu jemandem auf Besuch geht», sagt Möhl.

Das ist nicht der einzige Grund. Neben der warmen Jahreszeit und dem einfacheren Gebrauch hofft die Mosterei, mit dem in neuer Verpackung ausgesetzten Apfelwein auch die Frauen anzusprechen. Vormalig abgefüllt mit einem Volumen von 50 Zentilitern, sind es nun lediglich noch 33 Zentiliter. «Wir haben oft gehört: «Es ist uns zu viel!», sagt Verkaufsleiter Möhl. Nicht wenige Frauen teilten sich aus diesem Grund eine Flasche. Mit der neuen Grösse kommt ein Saft auf eine Person respektive auf eine Frau zu stehen.

Achterpack für Junge

Auch die Jugendlichen will die Mosterei Möhl besser bedienen. «Wenn sie in Gruppen unterwegs sind, können sie die neue Flasche im Achterpack mitnehmen.» Die Einwegflaschen gibt es, im Gegensatz zur herkömmlichen Flasche, im Karton. Jener ist sowohl im Getränkehandel als auch an ausgewählten Tankstellen in der Ostschweiz erhältlich. Besonders über den Absatz an der Tankstelle freut sich der Verkaufsleiter. «Die Mehrwegflaschen führen sie wegen des Depots nicht.»

Der vorgeschlagene Preis der Mosterei Möhl auf dem Markt beläuft sich pro Achterpack auf 12.90 Franken, sagt Möhl. Heruntergerechnet auf den Liter macht das bei der Einwegflasche 4.90 Franken, bei der Mehrwegflasche sind es 3.70 Franken. Das entspricht einer Preisdifferenz von 30 Prozent. Faktoren wie die Verpackung kämen hinzu, sagt der Verkaufsleiter. Ausserdem gleiche sich das durch den Nutzen aus.

Mit und ohne Alkohol

«Die Flasche zu entwickeln, brauchte seine Zeit», sagt Christoph Möhl. «Es ist keine Standardflasche.» Die Form hätten sie eigens auf diejenige des Bügels am herkömmlichen «Saft vom Fass» angepasst. Der Inhalt indes sei derselbe. «Es gibt den Apfelwein mit oder ohne Alkohol, in Gold oder Grün.» Passend zum «Welt-Apfelwein-Tag 2015» am Mittwoch, brachte die Mosterei Möhl die Einwegflasche schliesslich auf den Markt. «Der Zufall hat auch mitgespielt», sagt Möhl. Der Tag wird speziell in Hessen, aber auch im Rest der Welt seit Jahren gefeiert.

Mosterei Möhl AG

Arboner Familienbetrieb

1895 erstellte Hans Georg Möhl im Arboner Gasthof Rössli einen Apfelsaft-Keller. Generation für Generation wurde das Metier in der Familie weitergereicht. Heute führt Ernst Möhl den Saft-Betrieb, Christoph Möhl leitet den Verkauf in 5. Generation. Das bekannteste Möhl-Produkt ist der Shorley. (tva)

